

Die alte Stadt hat gelächelt

Erster Preis für August-Hermann-Francke-Schule

Bonn/Lemgo. Einen ersten Platz haben Schüler der Lemgoer August-Hermann-Francke-Grundschule beim bundesweiten Wettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“ belegt. Bei der Preisverleihung in Bonn wurden sie für ihre Kreativität ausgezeichnet.

Knapp 17 000 Fotos wurden von mehr als 3000 Teilnehmern eingesendet – davon beteiligten sich 1420 Amateurfotografen aus 112 Schulen am Wettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“. Dieser war vom Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgelobt worden und sollte faszinierende Seiten der gebauten Stadtgeschichte zeigen.

Im Rahmen einer Foto-AG hatten Hannah Brand, Finn Ole Schmitz, Matthias Suckau Philip Köster, Marlon Gröne und weitere Schüler der Lemgoer Grundschule vor den Sommerferien interessante Lemgoer Ansichten digital festgehalten. Weil aber nicht alle der einigen hundert Lemgo-Bilder eingesendet werden konnten, stellten Stadtführer Werner Kuloge und seine Frau Andrea, Lehrerin an der August-Hermann-



Strahlende Gesichter: Werner und Andrea Kuloge, Hannah Brand, Matthias Suckau und Finn Schmitz (von links) freuen sich über die Auszeichnung. Das Bild zeigt sie nach der Preisverleihung, vor der Präsentation einiger Lemgoer Ansichten. FOTO: PRIVAT

Francke-Schule, eine Auswahl von 18 Bildern zusammen.

Mit den vielen fotografierten Details und den besonderen Blickwinkel, durch die eine phantasievolle, spannungsreiche Fotostrecke als Bild der Stadt komponiert worden sei, haben sich die Lemgoer einen ersten Platz und einen Scheck über 1000 Euro gesichert. Jurymitglied Jürgen Hohmuth: „Überhaupt muss man sagen, dass die Schüler noch phantasievoller waren als Profis und

Hobbyfotografen“. Dies galt auch für die ebenfalls mit einem ersten Platz ausgezeichneten Schulen aus Straubing, Rudolstadt und Bad Freienwalde. „Bei den Schulen haben wir darauf verzichtet, nach den Plätzen eins bis vier abzustufen“, sagte dazu Bundesminister Dr. Peter Ramsauer. Er und Professor Dr. Gottfried Kiesow, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, beglückwünschten die Delegation der Grundschule.